

Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen ("Macrolepidoptera") im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen) im Jahre 2000

ANDREAS HEUER, Erfurt

Zusammenfassung

Im Jahre 2000 wurden im Stadtgebiet von Erfurt eine Reihe faunistisch bedeutsamer Arten von Großschmetterlingen nachgewiesen. Besondere Beachtung verdienen die Erstfunde von *Alcis hastelbergerei* (Hirschke, 1908), *Larentia clavaria* (Haworth, 1809), *Chlorochysta citrata* (Linné, 1761), *Asthena anseraria* (Herrich-Schäffer, 1855), *Hypena crassalis* (Fabricius, 1787) und *Eilema pygmaeola* (Doubleday, 1847), sowie die Wiederfunde von *Cosmotriche lobulina* ([Denis & Schiffermüller], 1775), *Melitaea diamina* (Lang, 1789), *Xanthorhoe biriviata* (Borkhausen, 1794), *Eulithis testata* (Linné, 1761), *Euchalcia consona* (Fabricius, 1787), *Emmelia trabealis* (Scopoli, 1763) und *Chilodes maritima* (Tauscher, 1806).

Summary

Remarkable records of butterflies ("Macrolepidoptera") in the city area of Erfurt/Thuringia in 2000

In 2000 some butterflies with importance for faunistic investigation were recorded. The records of *Alcis hastelbergerei* (Hirschke, 1908), *Larentia clavaria* (Haworth, 1809), *Chlorochysta citrata* (Linné, 1761), *Asthena anseraria* (Herrich-Schäffer, 1855), *Hypena crassalis* (Fabricius, 1787) and *Eilema pygmaeola* (Doubleday, 1847), also the records after longer time of *Cosmotriche lobulina* ([Denis & Schiffermüller], 1775), *Melitaea diamina* (Lang, 1789), *Xanthorhoe biriviata* (Borkhausen, 1794), *Eulithis testata* (Linné, 1761), *Euchalcia consona* (Fabricius, 1787), *Emmelia trabealis* (Scopoli, 1763) and *Chilodes maritima* (Tauscher, 1806) are of special interest.

Key words: Faunistics, Thuringia, Lepidoptera

1. Einleitung

Die folgende Arbeit beinhaltet weitere Angaben zur Kenntnis bemerkenswerter Arten von Großschmetterlingen im Stadtgebiet von Erfurt. Sie fungiert somit als Fortsetzung der Publikation von HEUER (2000) mit faunistisch interessanten Nachweisen aus den Jahren 1990 bis 1999. Aufgrund des größeren Zeitraums konnten darin nur besonders bemerkenswerte Arten aufgeführt werden. Der Autor entschloß sich daher, beginnend ab 2000, künftig jährlich die interessantesten Nachweise zu veröffentlichen.

Eine Karte des Untersuchungsgebietes ist HEUER (2000) zu entnehmen.

2. Bemerkenswerte Funde im Jahre 2000

Wie bereits einleitend festgestellt, ermöglicht der Beobachtungszeitraum in dieser Arbeit die Berücksichtigung eines größeren Artenspektrums. In erster Linie erfolgte die Auswahl nachfolgender Arten anhand der Roten Listen, allerdings wird nicht jede in Erfurt nachgewiesene Rote-Liste-Art angeführt. Zusätzlich fanden auch Arten Berücksichtigung, welche im Stadtgebiet selten nachgewiesen wurden.

Schwerpunktmäßig wurden im Jahre 2000 der Willroder Forst (MTBQ: 5032/4), die Schwellenburg bei Kühnhausen (MTBQ: 4931/4) und die Grammehänge bei Wallichen

(MTBQ: 4932/4) untersucht. Bei allen aufgeführten Nachweisen erfolgte zusätzlich die Angabe des Meßtischblattes bzw. des Quadranten. Informationen zu den einzelnen Arten werden in knapper Form gegeben. Aus Schutzgründen wurden genaue Fundortangaben bei besonders bedrohten Populationen vermieden. Ebenso erübrigen sich solche bei allgemeiner Verbreitung. Ersichtliche Gefährdungen werden kurz besprochen. Phänologische Angaben beziehen sich auf die Erfurter Nachweise des Jahres 2000.

Abkürzungen:

RLT – Rote Liste Thüringen (nach THUST 1993, KEIL 1993, SCHMIDT 1993, HEINICKE 1993, HEINICKE 1994, ERLACHER et al 1994)

RLD – Rote Liste Deutschland, nach PRETSCHER (1998)

Die Reihenfolge der Arten und die Nomenklatur folgen BUCHSBAUM & LÖBEL (2000)

***Adscita geryon* (Hübner, 1813) – RLT 3, RLD 3**

Die stets einzeln beobachtete, kleine Widderchenart konnte auch im Jahre 2000 nachgewiesen werden. Am 28.06. fand der Autor ein Exemplar auf den Grammhängen bei Wallichen auf Keuperuntergrund. Hierbei handelt es sich um einen Halbtrockenrasen, der jedoch zu verbuschen droht (hauptsächlich durch Schlehe), worin auch die Hauptgefährdung des Vorkommens dieser wärmeliebenden Art besteht.

***Zygaena minos* ([Denis & Schiffermüller], 1775), *Zygaena purpuralis* (BRÜNNICH, 1763) – beide RLT 3, RLD 3**

Die Falter dieses Artenkomplexes sind generell nur durch Genitalpräparation sicher zu determinieren. Am 10.06. wurden von drei beobachteten Tieren auf den Grammhängen zwei Exemplare genitaliter untersucht. Auf diese Weise wurden beide Arten dort sicher nachgewiesen. Nach den Erfahrungen des Autors treten sie häufiger sympatrisch auf, wengleich *Z. minos* die etwas wärmebedürftigere Art darstellt.

Gefährdungen sind denen der vorigen Art vergleichbar.

***Malacosoma castrensis* (Linné, 1758) – RLT 2, RLD 3**

Die Gluckenart wird in Erfurt häufiger beobachtet. So gelangen auch im Jahre 2000 Nachweise an drei verschiedenen Lokalitäten. Während die Falter zum Teil auch im Bereich von Mischwäldern am Licht erschienen, glückten Raupenfunde bisher nur auf Halbtrocken- bzw. Trockenrasen. Ob die Art auch in mesophilen Habitaten bzw. an und in Mischwäldern siedelt, muss an dieser Stelle offen bleiben. Im Beobachtungszeitraum gelangen Raupenfunde am Roten Berg (4932/3) und auf der Schwellenburg. Außerdem erschien ein Falter am 21.06. an den Grammhängen am Licht.

Raupennachweise: 18.05., 31.05.

***Dendrolimus pini* (Linné, 1758)**

Die Falter erschienen zwischen 17.05. und 19.06. verhältnismäßig zahlreich im Willroder Forst am Licht. Interessanterweise gelangen, trotz regelmäßiger Lichtfangtätigkeit 1996 – 1999, im Steigerwald keine Nachweise dieser großen und in Thüringen weit verbreiteten Art. Da die Raupen hauptsächlich an Kiefern leben, ist die Art dort an geeigneten Stellen aber sicherlich noch zu finden. Nach BERGMANN (1953) ist es der erste aktuelle Fund im Stadtgebiet (Erforschungsdefizit ?).

***Cosmotriche lobulina* ([Denis & Schiffermüller], 1775)**

Ein Männchen der Mondfleckglucke flog am 19.06. im Willroder Forst zum Licht. BERGMANN (1953) führt Einzelfunde bei Melchendorf und an der Suhlequelle an.

Letztgenannte Lokalität befindet sich in unmittelbarer Nähe des aktuellen Fundpunktes. Die Art besitzt in Thüringen ihre Hauptverbreitung zweifellos im nadelholzreichen Bergland. Erster Nachweis im Untersuchungsgebiet nach 1950!

***Carcharodus alcaea* (Esper, 1780) – RLT 1, RLD 3**

Schon im Jahre 1998 wurden Raupen dieser Dickkopffart im nördlichen Teil des Stadtgebietes an *Malva sp.* gefunden (siehe HEUER 2000). An gleicher Stelle (4931/4) gelang wiederum der Nachweis einer jungen Raupe am 31.05. Es handelt sich um eine individuen schwache Population, da die Futterpflanze dort nur sehr vereinzelt auftritt. Daraus ist die Hauptgefährdung abzuleiten.

***Aporia crataegi* (Linné, 1758) – RLT 3, RLD V**

Am 14.06. flog ein Falter dieser attraktiven Weißlingsart auf einer etwas feuchteren Wiese innerhalb des Willroder Forstes. Die Art expandiert derzeit in Thüringen (im Ilm-Kreis schon ziemlich weit verbreitet). Dennoch handelt es sich bei diesem Fund erst um den zweiten im Stadtgebiet seit ca. 1920 (BERGMANN 1952).

***Pontia daplidice* (Linné, 1758)**

Die hauptsächlich in trockenen, ruderalisierteren Habitaten siedelnde Weißlingsart unterliegt starken Populationschwankungen. Während Mitte der 1990er Jahre im Stadtgebiet kaum ein Tier beobachtet wurde, expandieren deren Vorkommen derzeit wieder. Flugzeit: 25.04 – 12.09. (2 Generationen)

***Satyrium w-album* (Knoch, 1782) – RLT 2, RLD 3**

Der Fund einer Raupe dieses an Ulmenarten gebundenen Bläulings gelang im Bereich der Geraue in der Nähe des Nordparks (5032/1). Der Nachweis in diesem stark anthropogen beeinflussten Lebensraum ist von hohem faunistisch-ökologischem Interesse. Das Hauptgefährdungspotential besteht im Ulmensterben.

***Polyommatus bellargus* (Rottemburg, 1775) – RLT 3, RLD 3**

Die attraktive Bläulingsart flog noch zu Beginn der 1990er Jahre häufig an zahlreichen Lokalitäten innerhalb des Stadtgebietes. Danach erfolgte ein steter Rückgang. Letzte Nachweise gelangen 1996. Überraschend flogen im Jahre 2000 wieder Einzeltiere im GLB Roter Berg (4932/3). Die xerothermophile Art ist durch Auffassung und nachfolgende Sukzession der Halbtrockenrasen gefährdet. Nachweise: 18.05., 27.05.

***Boloria dia* (Linné, 1767) – RLT 3, RLD 3**

Eine ähnlich rückläufige Bestandstendenz wie bei *P. bellargus* zeichnete sich auch bei *B. dia* ab. Jedoch erfolgten auch bei dieser Art in den letzten Jahren allerdings sehr sporadische Einzelnachweise. So konnte auch im Jahre 2000 lediglich ein Falter (am 28.06.) auf den Grammhängen bei Wallichen beobachtet werden. Die Gefährdungen entsprechen in etwa denen der vorigen Art.

***Melitaea diamina* (Lang, 1789) – RLT 2, RLD 3**

Völlig überraschend gelang M. Orland am 03.06. der Nachweis eines Falters in der Geraue zwischen Hochheim und Bischleben (5031/4). Trotz intensiver Durchforschung der Tagfalterfauna im Untersuchungsgebiet handelt es sich bei dieser Beobachtung um den einzigen Fund der Art seit 1950. Er ist daher faunistisch außerordentlich bemerkenswert. Eine Nachsuche im Folgejahr blieb erfolglos. Einige Zweifel bezüglich einer autochthonen Population müssen daher bestehen bleiben (Fundort in Nähe einer Bahnlinie).

***Melitaea aurelia* Nickerl, 1850 – RLT 2, RLD 3**

Die derzeit noch innerhalb des Stadtgebietes weitverbreitete Art wurde auch im Jahre 2000 mehrfach nachgewiesen. So erfolgten Beobachtungen auf dem Strienberg (5031/4) und den Grammehängen bei Wallichen, jeweils auf Halbtrockenrasen. Gefährdungen entstehen mittelfristig durch Verbuschung der Lebensräume.

Flugzeit: 01.06. – 28.06.

***Limenitis camilla* (Linné, 1758) – RLT 3, RLD 3**

Der Kleine Eisvogel ist im Gebiet der Landeshauptstadt relativ wenig verbreitet. Darüber hinaus litt die Art unter zurückgehenden Abundanzen an den wenigen Lokalitäten. Im Beobachtungszeitraum wurden einzelne Falter im Willroder Forst und im Orphalgrund bei Tiefthal (4931/4) beobachtet. Gefährdungen entstehen hauptsächlich durch forstliche Eingriffe (Beseitigung der Heckenkirsche als Hauptwirtspflanze der Raupen).

***Ochropacha duplaris* (Linné, 1758)**

Der in Thüringen weit verbreitete Eulenspinner wurde im Jahre 2000 regelmäßig im Willroder Forst am Licht beobachtet. Wie bereits bei *D. pini* erörtert, gelangen auch bei dieser Art in den Vorjahren im gut erforschten Steigerwald keine Nachweise. Der Falter wurde nach 1950 nunmehr erstmals wieder für das Stadtgebiet von Erfurt bestätigt.

Flugzeit: 19.06. – 21.07.

***Heliomata glarearia* ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 3**

Die Population im NSG Schwellenburg wurde auch im Jahre 2000 bestätigt. Sie ist nach wie vor ziemlich individuenstark, so dass für sie derzeit keine Gefährdung ersichtlich ist.

Flugzeit: 31.05. – 31.07. (2 Generationen)

***Macaria signaria* (Hübner, [1809]) – RLT 3**

Von dieser an *Picea abies* gebundenen Art flog ein Falter am 17.05. im Willroder Forst zum Licht. Sie besitzt ihre Hauptverbreitung im fichtenreichen Bergland. In der Ebene tritt sie meist wesentlich spärlicher auf. Der letzte bekannt gewordene Nachweis im Stadtgebiet von Erfurt gelang im Jahre 1963 durch R. Zenker im Steigerwald (ERLACHER in lit.).

***Tephрина murinaria* ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 1, RLD 2**

Fundortbestätigung (4932/3) (siehe HEUER 2000)

Flugzeit: 25.04. – 19.05.

***Selenia lunularia* (Hübner, [1788])**

Am 25.05. erschien im Willroder Forst ein frischgeschlüpftes Weibchen dieser attraktiven Geometridenart am Licht. Die an Laubhölzern gebundene Art wurde damit nach 1950 erstmalig im Untersuchungsgebiet wieder nachgewiesen.

***Alcis bastelbergeri* (Hirschke, 1908)**

Im Jahre 2000 konnte die Art erstmals auch in Erfurt beobachtet werden. So wurden ca. 10 Falter am 06.08. im Willroder Forst am Licht registriert. *A. bastelbergeri* ist ein Thüringer Neubürger und hier erst seit 1980 bekannt. Seit Beginn der 1990er Jahre häufen sich die Funde in Thüringen, vornehmlich im Westteil. Überraschend wenig Beobachtungen gelangen bisher in Mittelthüringen.

Erstnachweis im Stadtgebiet von Erfurt!

***Aplasta ononaria* (Fuessly, 1783) – RLT 3, RLD 3**

Der Falter ist auf Halbtrockenrasen im Untersuchungsgebiet weit verbreitet. Die an Hauhechel lebende, wärmeliebende Art lässt sich am Tage leicht beobachten. Ein Gefährdungspotential entsteht mittelfristig durch die Auflassung der Magerrasen.
Flugzeit: 05.06. – 13.08. (2 Generationen)

***Scopula rubiginata* (Hufnagel, 1767) – RLT 3**

Die kleine Art bewohnt ähnliche Habitate wie die vorige, besitzt aber ein größeres Futterpflanzenpektrum. Dennoch ist sie im Untersuchungsgebiet weniger verbreitet. Eine zahlenmäßig große Population siedelt auf dem Palmberg bei Molsdorf (5031/4), welche im Beobachtungszeitraum entdeckt wurde. Die Falter sind auch am Tage aktiv. Gefährdungen entstehen durch Verbuschung der Magerrasen.
Flugzeit: 01.06. – 30.07. (2 Generationen).

***Idea rufaria* (Hübner, [1799]) – RLT 2, RLD 3**

Beobachtungen der xerothermophilen Spannerart gelangen im Jahre 2000 an drei verschiedenen Lokalitäten: Grammehänge bei Wallichen. Schwellenburg und Palmberg. Im wärmebegünstigten Thüringer Becken verfügt sie noch über individuenstarke Populationen, die jedoch in ihren jährlichen Abundanzen einigen Schwankungen unterworfen sind. Gefährdungen sind denen der beiden vorigen Arten vergleichbar.
Flugzeit: 28.06. – 31.07.

***Cataclysmes rigata* (Hübner, [1813]) – RLT P, RLD 2**

Fundortbestätigung am 23.07. (siehe HEUER 2000)

***Xanthorhoe biriviata* (Borkhausen, 1794)**

Die Art flog regelmäßig und meist einzeln im Willroder Forst zum Licht. BERGMANN (1955) gibt einen Fund in Erfurt an, vermutet allerdings Verschleppung. Als Futterpflanze wird in der Literatur übereinstimmend *Impatiens noli-tangere* genannt (BERGMANN 1955, KOCH 1991, EBERT 2001). Da diese auffällige Pflanzenart im Willroder Forst nicht vorkommt, leben die Raupen vermutlich an der weitverbreiteten, verwandten *Impatiens parviflora*. Raupenfunde an dieser Pflanzenart wären daher von außerordentlich hohem ökologischen Interesse.
Flugzeit: 09.05. – 19.06.

***Larentia clavaria* (Haworth, 1809) – RLT 2, RLD 3**

Ein sehr interessanter Nachweis gelang am 29.08. auf einer Feuchtwiese im nördlichen Stadtgebiet (4932/1). Bei einem Lichtfang wurde ein Falter der in Thüringen nur sehr lokal verbreiteten Form am Leuchttuch registriert. Die Raupen leben an *Malva sp.* (BERGMANN 1955, KOCH 1991) bzw. auch an *Althaea sp.* (EBERT 2001). Der Fundort ist durch größere Bestände von *Althaea officinalis* gekennzeichnet.
Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurts!

***Eulithis testata* (Linné, 1761) – RLT 2, RLD V**

Raupen dieses Spanners wurden mittels Klopfschirmmethode auf der Feuchtwiese Schwansee (4932/1) von *Salix caprea* erlangt. Den bisher letzten Nachweis der hygrophilen Art vom Erfurter Stadtgebiet nannte BERGMANN (1955).

***Chloroclysta citrata* (Linné, 1761)**

Während die Art im Flachland nur selten angetroffen wird, ist sie mit ihrer Hauptfutterpflanze, der Heidelbeere, in höheren Lagen fast flächendeckend verbreitet. Unter zahlreichen Faltern der sehr ähnlichen Art *C. truncata* befand sich am 24.08. auch einer von *C. citrata* (Fundort: Willroder Forst, am Licht).
Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurts!

***Melanthia procellata* ([Denis & Schiffermüller], 1775)**

Die in Thüringen allgemein verbreitete Art wurde in Erfurt bisher nur äußerst selten entdeckt. Während BERGMANN (1955) die Art im Untersuchungsgebiet noch nicht kannte, teilte ERLACHER (1991) den Erstfund mit. Überraschend gelang in der Innenstadt auf dem Petersberg (5032/1) nun der zweite Nachweis: ein Falter flog am 23.08. zum Licht.

***Euphyia biangulata* (Haworth, 1809) – RLT 3, RLD V**

Regelmäßig wird diese Spannerart in verschiedenen Waldgebieten Erfurts gefunden. So gelangen auch im Jahre 2000 Funde an zwei verschiedenen Lokalitäten: im Willroder Forst und am Nordostrand des Steigerwaldes in einer Gartenanlage (5032/1). Lediglich Einzeltiere der zu Häufigkeitsschwankungen neigenden Art gelangten zum Licht.
Flugzeit: 19.06. – 31.07.

***Euphyia unangulata* (Haworth, 1809)**

Am 17.05. stellte sich ein Falter dieser Geometridenart im Willroder Forst am Licht ein. Hierbei handelt es sich erst um den dritten bekannt gewordenen Nachweis aus dem Stadtgebiet.

***Epirrita christyi* (Allen, 1906) – RLT 3**

Fundortbestätigung im Willroder Forst (siehe HEUER 2000)
Flugzeit: 04.10., 16.10.

***Perizoma blandiata* ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 3, RLD 3**

Von dieser kleinen und unscheinbaren Art waren im Untersuchungsgebiet bisher nur die von BERGMANN (1955) angegebenen Funde bekannt. Ein Falter flog am 06.08. im Willroder Forst zum Licht. Der an Augentrost-Arten gebundene Spanner wird meist nur vereinzelt in Thüringen angetroffen.

***Eupithecia immundata* (Lienig & Zeller, 1846) – RLT 3, RLD V**

Da diese kleine Art eine versteckte Lebensweise führt und nur in unmittelbarer Nähe ihres Larvalhabitats umherfliegt, werden Falter selten registriert. Viel häufiger gelingen Funde der Raupen, welche in den Beeren von *Actaea spicata* leben. Dennoch erschienen die Falter im Willroder Forst verhältnismäßig zahlreich am Licht. Bestände der Futterpflanze befinden sich in unmittelbarer Nähe des Lichtfangstandortes. Gleichwohl ist von einer individuenstarken Population auszugehen.
Flugzeit: 17.05., 25.05.

***Asthenanthera anseraria* (Herrich-Schäffer, 1855) – RLT 2, RLD 3**

Lichtfang ermöglichte den Nachweis mehrerer Einzeltiere im Willroder Forst. Die kleine, zart wirkende Art wird mutmaßlich häufiger mit der ähnlichen *A. albulata* verwechselt (*A. anseraria* ist in Thüringen wesentlich seltener).
Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurts!
Flugzeit: 25.05., 08.06.

***Acasis viretata* (Hübner, [1799]) – RLT 3, RLD 3**

Eine aktuelle Beobachtung dieser Art erfolgte ebenfalls im Willroder Forst. Ein Falter der im Stadtgebiet selten nachgewiesenen Art flog am 25.05. das Licht an.

***Cryphia algae* (Fabricius, 1775) – RLT 3**

Seit Jahren gelingen regelmäßig Nachweise dieser Eulenart im Stadtgebiet. So wurden auch im Jahre 2000 mehrere Funde bekannt. Die an Baumflechten gebundene Art (gute Indikatorart) wurde in diesem Jahr ausschließlich in Gartenanlagen am Licht beobachtet, so am Nordostrand des Steigerwaldes (5032/1) und in Melchendorf (5032/3). Die Raupen leben häufig an Flechten von Obstbäumen.
Flugzeit: 24.07. – 17.08.

***Catocala sponsa* (Linné, 1767) – RLT 3**

Ein Falter dieser attraktiven Eule befand sich am 15.08. im Steigerwald am Köder. Sie ist im Hochsommer regelmäßig in eichenreichen Laubmischwäldern anzutreffen.

***Catocala fraxini* (Linné, 1758) – RLD V**

H. Sparmberg entdeckte am 05.06. eine erwachsene Raupe der größten einheimischen Noctuidenart in einer Bodenfalle. Diese befand sich innerhalb eines kleinen Pappelwäldchens am Palmberg bei Molsdorf (5031/4). Verwechslungen mit anderen Arten sind schon aufgrund ihrer Größe nahezu auszuschließen. Diese stattliche Form wurde in neuerer Zeit sehr selten in Erfurt nachgewiesen.

***Laspeyria flexula* ([Denis & Schiffermüller], 1775)**

Ein Falter flog am 11.06. in einer Gartenanlage in Melchendorf zum Licht. Hauptsächliche Nahrungsgrundlage der Raupen dürften Flechtenarten an Nadelbäumen darstellen. Daher ist vermutlich von einem Zuflug aus dem Steigerwald oder dem Drosselberg auszugehen. Erster bekannt gewordener Nachweis der Art nach BERGMANN (1954)!

***Hypena crassalis* (Fabricius, 1787)**

Die Art ist mit ihrer Hauptfutterpflanze, der Heidelbeere, in der montanen Stufe weit verbreitet. Nach Literaturangaben sollen die Raupen gelegentlich auch an Brennesseln leben (BERGMANN 1954, KOCH 1991, EBERT 1997). Die Bodenständigkeit des am 19.06. im Willroder Forst am Licht gefangenen, abgeflogenen Falters erscheint jedoch zweifelhaft. Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurts!

***Colobochyla salicalis* ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 3**

Der Nachweis eines Weibchens erfolgte am 11.06. in einer Gartenanlage bei Melchendorf am Licht. Die meist in feuchteren Habitaten siedelnde Art wurde in letzter Zeit nur selten im Untersuchungsgebiet angetroffen.

***Euchalcia consona* (Fabricius, 1787) – RLT 1, RLD 1**

Ein faunistisch besonders bemerkenswerter Nachweis gelang am 25.04. auf einer trockenen Mähwiese im nordöstlichen Teil Erfurts (4932/3). Die Fläche beherbergt größere Bestände von *Nonea pulla*. An dieser Pflanze wurden am 25.04. insgesamt 9 Raupen der äußerst seltenen Eulenart entdeckt. Die letzte Beobachtung innerhalb Erfurts erfolgte im Jahre 1975 auf dem Galgenberg (4932/3) (ADLOFF in lit.). HEINICKE schreibt (in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000): „Im Vergleich zur Analyse des DDR-Faunenbestandes durch HEINICKE & NAUMANN (1980 – 1982, Nr. 381) ist die Arealschrumpfung offensichtlich weiter fortgeschritten, so dass ein Erlöschen des Bestandes in Thüringen befürchtet werden muss.“

Alle Präimaginalstadien leben an den oberirdischen Teilen der Wirtspflanze und können aufgrund der Zweibrütigkeit der Art fast während der gesamten Vegetationsperiode angetroffen werden. Darüber hinaus ist bei den Raupen gelegentlich ein sehr hoher

Parasitierungsgrad festzustellen. Ein ständiges Erfordernis besteht für die Population somit darin, eine ausreichende Zahl an Futterpflanzen während der gesamten Vegetationsperiode zur Verfügung zu haben. Im Zuge eines künftigen Biotopmanagements sollte daher unbedingt ein Fachmann hinzugezogen werden. Die Fläche genießt derzeit keinerlei Schutz.

***Emmelia trabealis* (Scopoli, 1763) – RLT 2, RLD V**

Einzeltiere dieser kleinen Eule wurden mehrfach an einem Fundort im Norden des Untersuchungsgebietes (4931/4) am Licht festgestellt. In Thüringen leidet die Art seit etwa 50 Jahren unter extremen Arealverlust. Sie bevorzugt Xerothermrassen mit eingesprengten Ruderalfluren.

Hierbei handelt es sich um den ersten bekannt gewordenen Nachweis der Art in Erfurt seit den Angaben von BERGMANN (1954) sowie um den ersten Nachweis in Mittelthüringen nach 1980 (siehe BUCHSBAUM & LÖBEL 2000)!

Flugzeit: 23.07., 13.08.

***Shargacucullia scrophulariae* ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 2**

Am 27.06. gelang der Fund von vier Raupen dieser Mönchsart im Willroder Forst an *Scrophularia nodosa*. Ein größeres Gefährdungspotential stellen zweifellos forstliche Eingriffe an den Rändern von Waldwegen dar.

***Chilodes maritima* (Tauscher, 1806) – RLT 1, RLD 3**

Im Beobachtungszeitraum wurden mehrfach Raupen der an Schilf gebundenen Art im Bereich einer Tongrube bei Mittelhausen (4932/3) entdeckt. Die Suche der in den Halmen lebenden Raupe ist mühevoll, allerdings meist erfolgversprechender als Nachweise der Imagines. Diese fliegen nur selten aus ihren Entwicklungshabitaten heraus. Die Art ist sicherlich noch in anderen Schilfröhrichten im Stadtgebiet aufzufinden.

Raupenzeit: 05.02. – 08.04.

***Mormo maura* (Linné, 1758) – RLT 3, RLD V**

Fundortbestätigung in der Geraue am Bachstelzenweg (5032/1, 5031/4) am 08.08. durch Köderfang (siehe auch HEUER 2000).

***Conistra ligula* (Esper, 1791) – RLT 2, RLD V**

Von dieser offensichtlich im Stadtgebiet weiter verbreiteten Art wurden im Untersuchungszeitraum sowohl Raupen als auch Falter nachgewiesen. Beim Raupenklopfen am Südrand des Steigerwaldes (5032/3) an *Prunus spinosa* am 10.05. landeten zahlreiche Tiere im Schirm. Darüber hinaus köderte H. Adloff die Imagines im Bereich der Sulze bei Gispersleben sowie im Lindnergrund zwischen Gispersleben und Salomonsborn (beide 4931/4).

***Dichonia aprilina* (Linné, 1758) – RLT 2, RLD V**

Ein zweiter aktueller Nachweis der attraktiven Art glückte am 04.10. im Willroder Forst. Ein Männchen flog, trotz zahlreicher im Umkreis befindlicher Köderstellen, zum Licht (siehe auch HEUER 2000).

***Ammoconia caecimacula* ([Denis & Schiffermüller], 1775)**

H. Adloff wies die Art in den letzten Jahren regelmäßig in einer Gartenanlage in Melchendorf (5032/3) am Licht nach. So beobachtete er am 01.10. zwei Falter. Auch von anderen Lokalitäten Erfurts sind Nachweise der Art aus den vergangenen Jahren bekannt. BERGMANN (1954) führte keine Erfurter Funde auf.

***Rhizedra lutos* (Hübner, 1803) – RLT 3**

Im Untersuchungszeitraum stellte sich dieser große Eulenfalter an mehreren Plätzen am Licht ein. Beobachtungen erfolgten in einer Gartenanlage in Melchendorf (5032/3), im Luisenhall nahe Stotternheim (4932/1), sowie am Palmberg bei Molsdorf (5031/4). Zweifellos ist sie in den Schilfröhrichten im Stadtgebiet weit verbreitet.
Flugzeit: 27.09. – 13.10.

***Gortyna flavago* ([Denis & Schiffermüller], 1775)**

Am 04.10. konnte ein verhältnismäßig frisches Tier dieser Eule am Leuchttuch im Willroder Forst entdeckt werden. Funde nach BERGMANN (1954) von dieser spät im Jahr fliegenden Art wurden bisher nicht bekannt.

***Calamia tridens* (Hufnagel, 1766) – RLT 3**

Die xerothermophile Art wurde im Jahre 2000 mehrfach auf der Schwellenburg bei Kühnhausen am Licht angetroffen. Gefährdungen entstehen durch die Auflassung und nachfolgende Sukzession der Lebensräume.
Flugzeit: 23.07., 13.08.

***Mythimna straminea* (Treitschke, 1825) – RLT 3, RLD V**

BERGMANN (1954) gibt nur wenige Nachweise dieser Noctuidenart in Thüringen an, im Untersuchungsgebiet kannte er seinerseits noch keine. Offensichtlich herrschten zu seiner Zeit noch mangelhafte Kenntnisse bezüglich der Lebensweise der Art.
In den letzten Jahrzehnten gelangen sowohl Raupenfunde an Schilf sowie auch Lichtfangbeobachtungen der Imagines. Im Untersuchungszeitraum stehen ausschließlich Raupenfunde zu Buche (Tongrube bei Mittelhausen: 4932/3)
Raupenzeit: 05.02. – 03.05.

***Cerapteryx graminis* (Linné, 1758)**

Schwerpunktmäßig siedelt die Form in höheren Lagen und kann dort sehr häufig auftreten. Viel spärlicher dagegen ist sie in der Ebene verbreitet. Reine Kalkböden scheint die Art weitgehend zu meiden. Im Untersuchungsgebiet erfolgten zwischen 1987 und 1990 drei Nachweise, die ersten bekannt gewordenen in Erfurt überhaupt. Im Jahre 2000 gelangen wiederum Funde zweier Falter. Je ein Tier flog an den Grammhängen bei Wallichen bzw. auf dem Petersberg (5032/1) zum Licht.
Flugzeit: 21.06., 23.08.

***Gynaephora selenitica* (Esper, 1789) – RLT 2, RLD 2**

Fundortbestätigung (5031/4): Raupen am 13.09. (siehe HEUER 2000)

***Meganola albula* ([Denis & Schiffermüller], 1775) – RLT 3, RLD V**

Beobachtungen der Art erfolgen regelmäßig im Untersuchungsgebiet am Licht. Sie gilt als expansiv und bis Mitte des vorigen Jahrhunderts in Thüringen noch weitgehend unbekannt (BERGMANN 1953). Erfurter Nachweise 2000: Willroder Forst, Grammhänge bei Wallichen, Gartenanlage bei Melchendorf (alle am Licht).
Flugzeit: 19.06. – 21.06.

***Atolmis rubricollis* (Linné, 1758) – RLD G**

Mehrfach fanden sich einzelne Individuen dieses Flechtenbärenspinners im Willroder Forst am Licht ein. Darüber hinaus wurde die Form in einer Gartenanlage bei Melchendorf gefunden. Sie neigt zu erheblichen Häufigkeitsschwankungen. Erste bekannt gewordene Nachweise seit BERGMANN (1953) in Erfurt!
Flugzeit: 25.05. - 19.06.

Eilema pygmaeola (Doubleday, 1847) – RLT 3, RLD 3

Bemerkenswert zahlreich flogen diese Falter am 23.07. auf der Schwellenburg bei Kühnhausen zum Licht. Die verwandte *E. lutarella* ist dort ebenfalls häufig. Ein Gefährdungspotential für *E. pygmaeola* als an Bodenflechten gebundene xerothermophile Art besteht durch Auflassung und nachfolgende Sukzession ihrer Lebensräume. Erstnachweis im Stadtgebiet von Erfurt!

Thyria jacobaeae (Linné, 1758) – RLD V

Die auffälligen Raupen wurden an zwei Fundorten nachgewiesen: Roter Berg (4932/3) und Orphalgrund bei Schaderode (4931/4). Beobachtungen der heliophilen Falter im Untersuchungsgebiet blieben in den letzten Jahrzehnten aus.

Dank

An dieser Stelle dankt der Autor den Herren H. Adloff (Erfurt) und M. Orland (Erfurt) für die Bereitstellung ihrer Funddaten.

Literatur

- BERGMANN, A. (1952): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. 2 (Tagfalter). - Jena.
- (1953): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. 3 (Spinner und Schwärmer). - Jena.
- (1954): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. 4 (Eulen - 2 Bd.). - Jena.
- (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. 5 (Spanner - 2 Bd.). - Jena
- BUCHSBAUM, U. & H. LÖBEL [Bearb.] (2000): Checkliste der Lepidoptera Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten 8: 1-176.
- EBERT, G. [Hrsg.] (1997): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Nachtfalter III. - Stuttgart.
- (2001): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Nachtfalter VI. - Stuttgart.
- ERLACHER, S.-I. (1991): Die Geometriden - Fauna einer Gartenanlage am Rande des Erfurter Steigerwaldes (Lep. Geometridae). - Veröff. Naturkundemuseum Erfurt 10: 23-26.
- ERLACHER, S.-I., E. FRIEDRICH & C. SCHÖNBORN (1993): Rote Liste der Spanner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 127-133.
- HEINICKE, W. (1993): Rote Liste der Eulenfalter (Lepidoptera: Noctuidae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 119-126.
- (1994): Artenliste der Spinnerartigen Falter und Schwärmer Thüringens (Lepidoptera: Bombyces et Sphingidae). - Check-Listen Thüringer Insekten 2: 51-54.
- HEINICKE, W & C. NAUMANN (1980-1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Noctuidae. - Beitr. Ent., 30 (2): 385-448; 31 (1): 83-174; 31 (2): 341-448; 32 (1): 39-188.
- HEUER, A. (2000): Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen) im Zeitraum von 1990 – 1999. - Thür. Faun. Abhandlungen VII: 185-195.
- KEIL, T. (1993): Rote Liste der Grünwidderchen und Blutströpfchenfalter (Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 110-112.
- KOCH, M. (1991): Wir bestimmen Schmetterlinge (Ausgabe in einem Band). - Radebeul.
- PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg: 87-111.
- SCHMIDT, P. (1993): Rote Liste der Spinner (Lepidoptera: Arctiidae, Ctenuchidae et Drepanidae) und Bohrer (Cossidae et Hepialidae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 113-115.
- THUST, R.. (1993): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 106-109.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Heuer
Hamburger Str. 19
D-99085 Erfurt